:|: Der Mond der scheint,
Das Kindlein weint; :|:
:|: Die Glock' schlägt Zwölf, :|:
Daß Gott doch allen Kranken helf'!

Gebet bei Tische.

So oft ich Speis' und Trank genieße,
So laß es mit Vernunft geschehn,
Und daß ich Beides mir versüße,
Will ich auf dich, den Geber, sehn;
Auf dich, der uns so zärtlich liebt,
Uns Nahrung und Erquickung giebt. Amen!

---

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201909181142-0